



Ferienakademie Traditionsreiches Prag Facetten der böhmischen Metropole

11. bis 17. Oktober 2017 (Mi.-Di.)

Einladung

Majestätisch fließt die Moldau durch die tschechische Hauptstadt und bildet das Band zwischen den beiden Teilen der Stadt: auf der einen Seite die Kleinseite, überstrahlt von den Türmen und Zinnen des Hradschin, in dessen Zentrum der Veitsdom gen Himmel ragt, auf der anderen Seite die Altstadt zwischen Wenzelsplatz, Pulverturm und Josephstadt, wo sich die Zeugnisse bürgerlicher Kultur die Hand reichen. Verbunden durch die Karlsbrücke ist beiderseits des Flusses böhmisch-tschechische Geschichte an jeder Straßenecke präsent, von den glorreichen Zeiten Karls IV. bis in die Gegenwart.

Herzlich laden wir Sie ein, mit dem Kunsthistoriker Dr. Andreas Thiel die Stadt an der Moldau zu entdecken.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 11. Oktober 2017

Herzlich willkommen in der „Goldenen Stadt“!

Flug mit Eurowings von Düsseldorf (15.05 Uhr) nach Prag (16.20 Uhr) und Transfer mit dem Reisebus zum Lindner Hotel Prague Castle**** auf dem Hradschin in Nachbarschaft von Kloster Strahov. Ein erster Orientierungs-Spaziergang zeigt, warum Prag auch die „Goldene Stadt“ genannt wird.

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Die Kleinseite

Hoch über Burg und Kleinseite thront das Kloster Strahov und birgt überreiche barocke Bibliotheken, weiter hinab liegt über dem romantischen Wohnviertel „Neue Welt“ die Marienwallfahrtskirche Loreto, deren Kirchenschatz herausragende Werke des Rokoko birgt. Majestätisch strahlt Sankt Niklas, Prags wohl schönste Barockkirche von Vater und Sohn Dientzenhofer ausgestaltet. Von gänzlich anderer Schönheit sind die Gärten der Adelspalais auf der Kleinseite. Geschmückt mit Statuen und Brunnen ziehen sie sich zum Teil steil die Hänge zur Burg hinauf. Direkt an der Moldau liegt schließlich das Museum für einen der größten Literaten der Moderne und gebürtigen Prager: Franz Kafka.

Freitag, 13. Oktober 2017

Dom und Burg: Der Hradschin

Wie Herrschaft und Kirche in früheren Jahrhunderten aufs Engste verbunden sein konnten, das zeigt der Spaziergang über den Prager Hradschin. Regierte

und repräsentierte der König von Böhmen unter den Sternengewölben des Wladislaw-Saales in der Burg, zeigte nebenan der Erzbischof von Prag im Veitsdom kirchliche Präsenz. Sein Domizil einschließlich der berühmten Wenzelskapelle verantwortete die Baumeisterfamilie Parler. Entlang der Burghöfe liegen die Palais des Adels bis hin zum Sitz des Staatspräsidenten, während uralte Klöster, historische Sammlungen und das romantische Goldmachergässchen Einblicke in die Geschichte des Ortes gestatten. Erholung und herrliche Ausblicke bieten die königlichen Gärten auf beiden Seiten des Hügels.

Samstag, 14. Oktober 2017

Das moderne Prag

Vom Historismus über die Klassische Moderne bis zur Zeitgenössischen Kunst vereint das Nationalmuseum im alten Messepalast großartige Sammlungen. Die frühe tschechische Republik zu Beginn des 20. Jahrhunderts war gegenüber der französischen Kunst aufgeschlossen und so besitzt Prag bedeutende Werke des Impressionismus (Renoir), der Skulptur (Rodin) und des Kubismus (Picasso, Braque). Die Zusammenschau von Malerei, Design, Architektur und Darstellenden Künsten macht den Messepalast so zu einem spannenden Ort, sich den Kunst-Strömungen des 20. Jahrhunderts zu widmen. Nachmittags lassen sich in der Altstadt und am Wenzelsplatz die Fassaden und Schmuckdetails bewundern, deren Entwürfe und Modelle am Morgen im Messepalast zu sehen waren. Auch etliche der berühmten Prager Kaffeehäuser bieten dem Flaneur Süßes in historischem Ambiente ...

Sonntag, 15. Oktober 2017

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes.

Das historische Prag in der Altstadt

Herzstück der Bürgerstadt ist der Altstädter Ring, beherrscht vom Altstädter Rathaus mit der berühmten Astronomischen Uhr aus dem 16. Jahrhundert, der Nikolaus- und der Teynkirche, mit Bürgerhäusern und Palais und dem Jan-Hus-Denkmal. Hier pulsiert das Leben, hier laufen die Verkehrswege der Stadt zusammen. Als ältester Theaterbau Prags gilt das 1781 bis 1783 erbaute Ständetheater, in dem 1787 Mozarts „Don Giovanni“ uraufgeführt wurde. Im frühgotischen Klarissenkloster St. Agnes präsentiert die Nationalgalerie ihre Sammlung mittelalterlicher Kunst, die größtenteils aus böhmischen Kirchen stammt und in welcher Maler wie Meister Theoderich oder der Meister von Hohenfurth mit ihren Altarwerken Akzente setzen.

Hinweise

Montag, 16. Oktober 2017

Das jüdische Prag

Über Jahrhunderte war die Prager Josephstadt das Viertel der jüdischen Bevölkerung. Heute noch prägen viele Synagogen, unter anderem die prächtige Spanische Synagoge, ebenso das Bild wie der beeindruckende jüdische Friedhof.

Zwischen Historismus und Jugendstil

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfreute sich die Stadt eines wirtschaftlichen Wohlstandes, der sich auch in der Architektur ablesen lässt: Durch die Sanierung des jüdischen Viertels entstanden reiche Stadthäuser in vielfältigen Stilformen. Bald nach 1900 wird die stolze Epoche durch den Bau des nationalen Repräsentationshauses in reinem Jugendstil gekrönt. Hier zeigt sich Nationalstolz der tschechischen Republik mit der Tradition böhmischer Geschichte.

abends (Gelegenheit zum Opernbesuch)

Don Giovanni. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart im traditionsreichen Ständetheater (Karte kann vermittelt werden, vgl. Hinweise)

Dienstag, 17. Oktober 2017

Kaiserliche Sammlung

Die Prageise schließt mit einem Besuch im Palais Sternberg auf dem Hradshin. In der Nationalgalerie werden die Alten Meister gezeigt, wie etwa Albrecht Dürers „Rosenkranzfest“, ein Werk, das neben anderen gleichsam strahlender Mittelpunkt des Hauses ist.

Na shledanou Praha!

Nach letzten Spaziergängen durch und Blicken auf die „Goldene Stadt“ Transfer mit dem Reisebus zum Flughafen und Flug mit Eurowings (16.55 Uhr) nach Düsseldorf (18.05 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker

Hinweise

- Ganztägige Spaziergänge erschließen die kulturhistorischen Facetten der Stadt an der Moldau.
- Fahrten vom Hradshin in die Stadt und zurück erfolgen mit der Straßenbahn.

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Traditionsreiches Prag** beträgt 1.075,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Eurowings von Düsseldorf nach Prag sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u.a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Lindner Hotel Prague Castle**** inkl. Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü an zwei Tagen im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Mittags- oder Abendmenü an vier Tagen in verschiedenen Restaurants;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Transfers mit einem Reisebus vom/zum Flughafen Prag;
- Mehrtagesfahrkarten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Düsseldorf unter Mitwirkung einer örtlichen deutschsprachigen lizenzierten Fachkraft;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Lindner Hotel Prague Castle**** (138 Zimmer) befindet sich in einem historischen Gebäude aus dem 16. Jahrhundert neben dem Kloster Strahov auf dem Hradshin.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 264,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Oper „Don Giovanni“

Eine Karte für den Besuch der Mozart-Oper „Don Giovanni“ am 16.10.2017 kann zum Preis von 47,00 € (PK I) vermittelt werden.

Bitte geben Sie Ihren Kartenwunsch bei der Anmeldung an.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

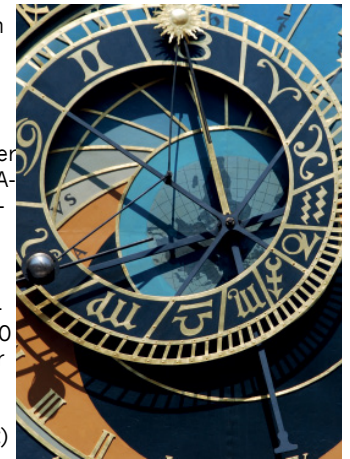
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de**

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 110,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 13. September 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.



Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 3. Juli 2017